

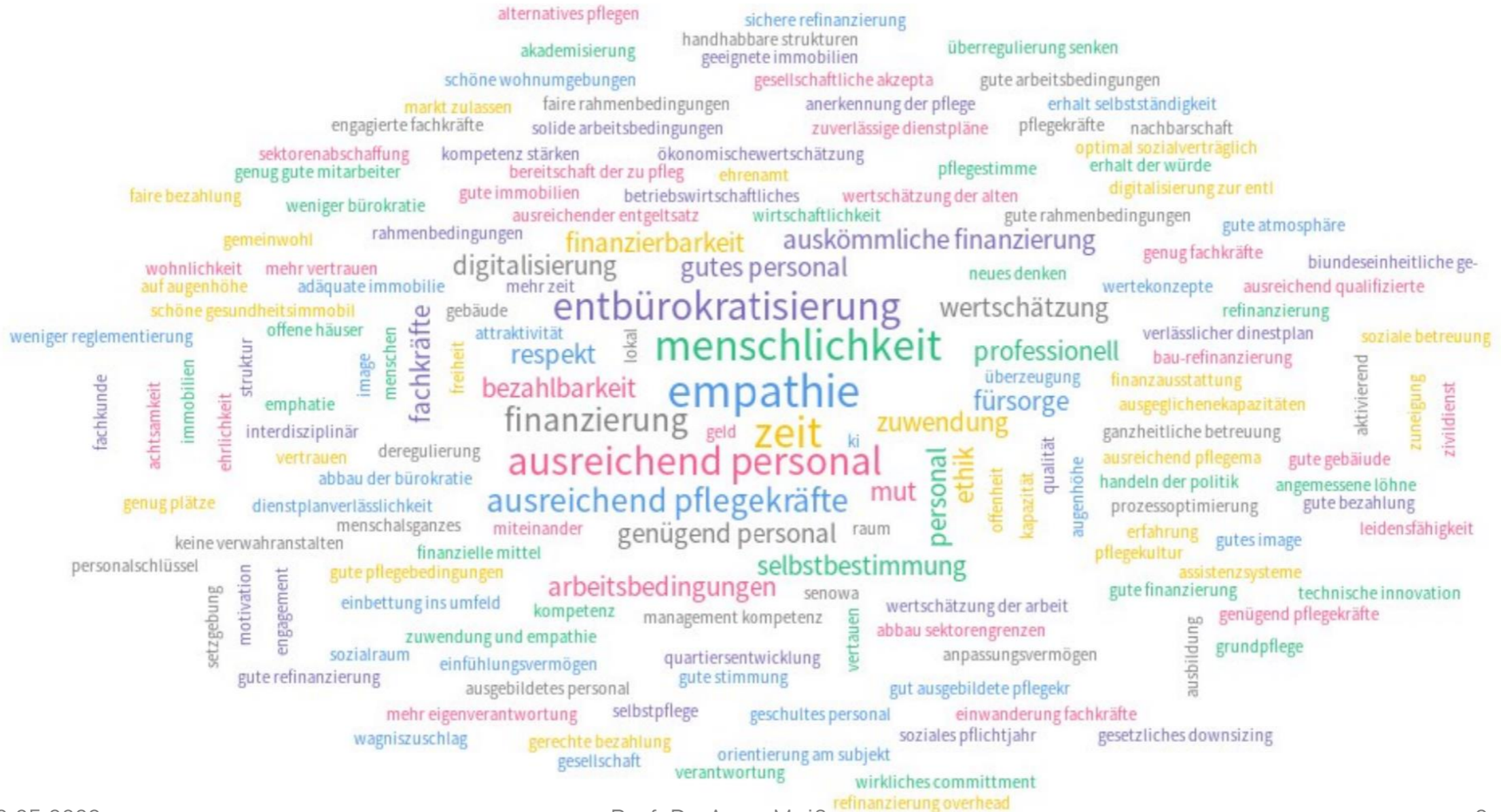
# Utopie einer heilen Pflegewelt

**Prof. Dr. Anne Meißner**

Benediktbeurer Zukunftsgespräche 2023

Dienstag, 23. Mai 2023

# Gelingsbedingungen für eine heile Pflegewelt



# Agenda



## Utopie einer heilen Pflegewelt

- Wovon sprechen wir
- Wovon gehen wir aus
- Ausgewählte Thesen
- Ausgewählte Potentiale
- Vision einer gelingenden Zukunft in einer sorgenden Gesellschaft

# Wovon sprechen wir eigentlich?

Landschaftspflege    Waldpflege    Klimapflege    Pflege von Besitztümern    Weitere  
Selbstpflege

## PFLEGE

### Informelle Pflege

Bereit gestellt durch An-  
und Zugehörige  
Personenbezogene  
unbezahlte Dienstleistung  
Keine Ausbildung  
Keine Arbeitsqualifikation  
Begrenzt auf (oft) eine  
Person

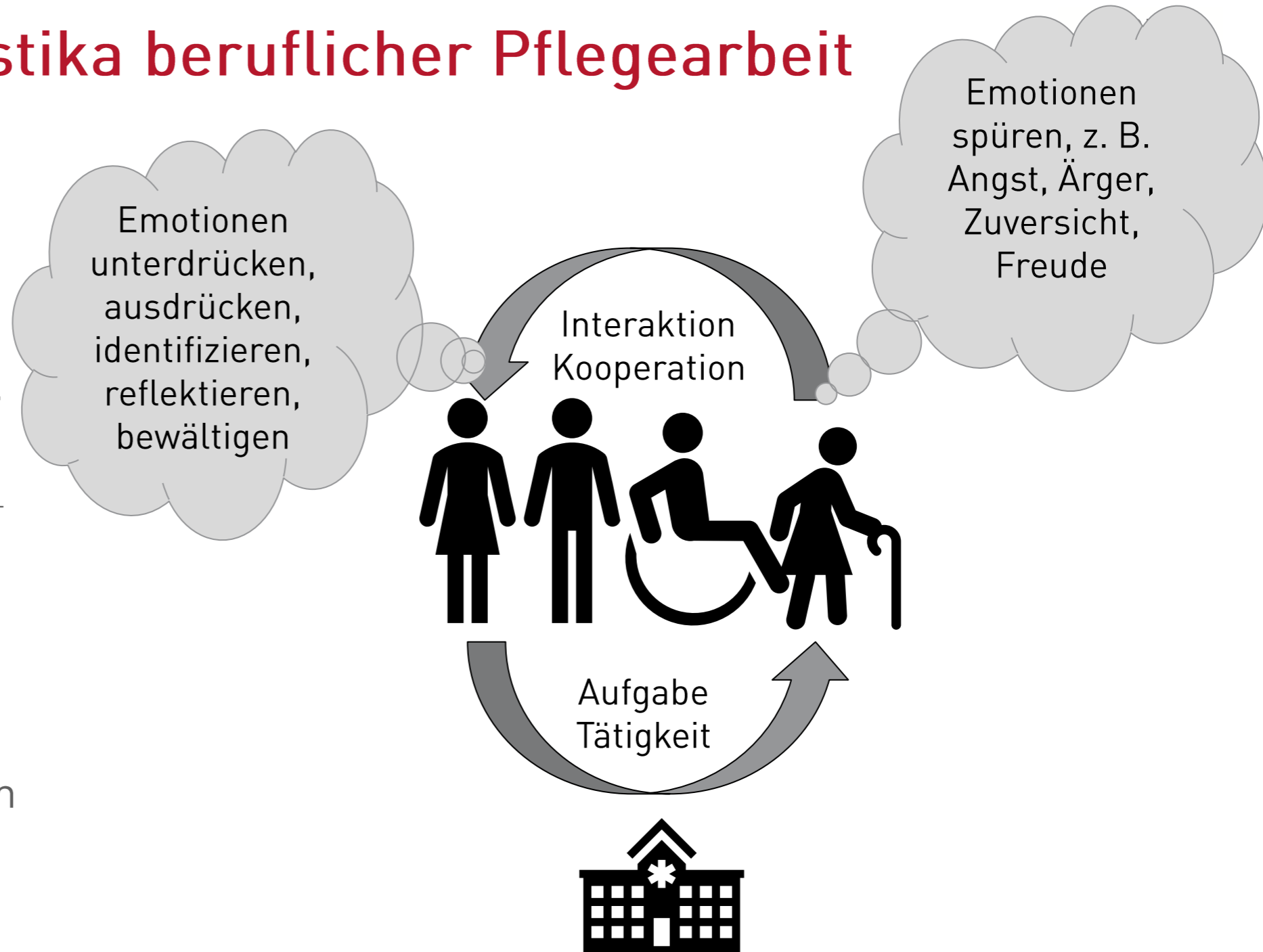


### Formelle Pflege

Bereit gestellt durch private,  
freigemeinnützige und  
öffentliche Unternehmen  
Personenbezogene bezahlte  
Dienstleistung  
Ausbildung (diverse)  
Arbeitsqualifikation (diverse)  
Unbegrenzte Anzahl von  
Personen

# Kerncharakteristika beruflicher Pflegearbeit

- Personenbezogene Dienstleistung
- Begrenzt standardisierbar
- Interaktionsarbeit (Böhle, Stöger & Wehrich 2015; Dunkel & Wehrich 2010; Hülsken-Giesler & Daxberger 2018)
- Körperorientiert (Hülsken-Giesler & Daxberger 2018)
- Wissensbasiert (Behrens/Langer 2010)
- Komplex
- Unterschiedliche Anforderungen können konfliktieren (Meißner 2020)



# Diskursanalytische Betrachtungen

Pflege

Care

Fürsorge

Grundlage eines guten Lebens

Sorge

Anerkennung ↓ Beachtung ↓

# Ein kleiner und feiner Unterschied

Bedürfnis	Bedarf
<p><b>Wunsch/Verlangen</b> nach z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Essen</li><li>• Trinken</li><li>• Ruhe</li><li>• Schlaf</li><li>• Sicherheit</li><li>• Freiheit</li><li>• Zuwendung</li><li>• Freundschaft</li><li>• Anerkennung</li><li>• Macht</li></ul>	<p>Gesamtheit d. Maßnahmen, die als <b>erforderlich und geeignet</b> gelten, um ein bestimmtes Problem zu lösen oder ein definiertes Ziel zu erreichen</p>
<b>Individuell &amp; endlos</b>	<b>Aushandlungsprozess</b>

# Agenda



## Utopie einer heilen Pflegewelt

- Wovon sprechen wir
- Wovon gehen wir aus
- Ausgewählte Thesen
- Ausgewählte Potentiale
- Vision einer gelingenden Zukunft in einer sorgenden Gesellschaft



# Sorge-Beziehungen gestalten – Ausgangslage

## Demografische, epidemiologische und soziale Veränderungen

- Jüngere Menschen ↓ Ältere Menschen ↑ (DeStatis 2022)
- Pflegebedürftige Menschen ↑ (DeStatis 2020)
- Multimorbidität ↑ (BMBF 2014)
- Pflegende Angehörige ↓ (Nowossadeck et al. 2016)
- Rationalisierung und Arbeitsverdichtung ↑ (Schmucker 2019)
- Zeitarbeitskräfte und Pflegeassistenzkräfte ↑ (Schmucker 2019)
- Pflegefachpersonal ↓ Teilzeit ↑ (DeStatis 2022)
- Wir steuern (nicht) auf einen Versorgungsengpass zu (PWC 2022) – wir sind mitten drin



23.05.2023

Prof. Dr. Anne Meißner

10

# Agenda



## Utopie einer heilen Pflegewelt

- Wovon sprechen wir
- Wovon gehen wir aus
- Ausgewählte Thesen
- Ausgewählte Potentiale
- Vision einer gelingenden Zukunft in einer sorgenden Gesellschaft

# Ausgewählte Thesen



- (Politik) Politische Strukturen stellen nicht ausreichend in Rechnung, dass Sorge den dauerhaften konstitutiven Faktor für alle Belange des Lebens ausmacht.
- (Organisation) Die organisationale Arbeitsverdichtung und Konzentration auf Routinearbeiten, Organisation und Koordination führen zur Reduktion von beziehungsorientierter und würdevoller gesundheitlicher Sorgearbeit.
- (informelle Sorgearbeit) Die meisten „pflegenden Angehörigen“ nehmen sich selbst nicht als solche wahr. Zudem leben die meisten „pflegenden Angehörigen“ mehr als 30 Minuten entfernt und leisten mehr Sorgearbeit auf Distanz als vor Ort.
- (formelle Sorgearbeit) Damit Kooperation gelingend gestaltet werden und eine funktionierende formelle Sorgeskultur sich entwickeln kann, braucht es die systematische Einbindung hochqualifizierter Kolleginnen und Kollegen bis zum Doktorat auf der „operativen Ebene“ genauso wie sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit und Mut in der Umsetzung.
- (Technikeinsatz) Geeignete Technologien können Sorgestrukturen unterstützen. Um geeignete Technologien lebensdienlich in der beruflichen Pflege einzusetzen, sind Kompetenzen notwendig, die über die reine Bedienung hinaus gehen.

# Agenda



## Utopie einer heilen Pflegewelt

- Wovon sprechen wir
- Wovon gehen wir aus
- Ausgewählte Thesen
- Ausgewählte Potentiale
- Vision einer gelingenden Zukunft in einer sorgenden Gesellschaft

## These 1

Politische Strukturen stellen nicht ausreichend in Rechnung, dass **Sorge** den **dauerhaften konstitutiven Faktor** für alle Belange des **Lebens** ausmacht.

# Ministerium für Sorge, Gesundheit und Soziales



Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium für  
Gesundheit



Bundesministerium für Arbeit  
und Soziales

## These 2

Die organisationale  
Arbeitsverdichtung und  
Konzentration auf  
Routinearbeiten, Organisation  
und Koordination führen zur  
Reduktion von  
beziehungorientierter und  
würdevoller Gesundheitsarbeit.

Mehr **Kooperation** und  
**Interprofessionelle  
Zusammenarbeit** sind vonnöten.



**Kompetenz der  
Gesundheitsberufe**

**Strukturelle  
Bedingungen**



The diagram features a central circle containing a light blue cross above three stylized human figures holding hands. The text 'Interprofessionelle Zusammenarbeit' is centered over this graphic. Three callout boxes point towards the center: 'Kompetenz der Gesundheitsberufe' (top-left), 'Strukturelle Bedingungen' (top-right), and 'Fähigkeiten und Fertigkeiten des Einzelnen' (bottom).

## **Interprofessionelle Zusammenarbeit**

- Interprofessionelle Kompetenzen in Curricula integrieren
- interprofessionelle Kompetenzen durch interprofessionelles Lernen vermitteln
- Gelegenheiten zu gemeinsamem Lernen in Aus-/Fort-/Weiterbildungen schaffen (Wissenschaftsrat 2012, Walkenhorst et al. 2015, Nock 2020)

- Formale Austauschformate, z. B. interdisziplinäre Frühbesprechungen oder Fallbesprechungen
- Interdisziplinär festgelegte Prozesse mit definierten Aufgaben (Schmitz et al. 2020)
- Interdisziplinäres Team – eine Leitung
- Systematischer und interdisziplinärer Einbezug von Angehörigen (auch Distance Caregivern) im interdisziplinären Team

**Fähigkeiten  
und  
Fertigkeiten  
des  
Einzelnen**

### These 3

Die meisten „pflegenden Angehörigen“ nehmen sich selbst nicht als solche wahr. Zudem leben die meisten „pflegenden Angehörigen“ mehr als 30 Minuten entfernt und leisten mehr Sorgearbeit auf Distanz als vor Ort. Pflege **auf Distanz** ist als **Sorgearbeit** wertzuschätzen und **anzuerkennen** und braucht **unterstützende Ökosysteme.**

# Sorgende Angehörige

- Rund 5 MIO der Erwachsenen pflegen regelmäßig eine pflegebedürftige Person (Wetzstein et al. 2015)
- Angehörige zentral bei der Unterstützung Älterer (Wetzstein et al. 2015, Greskötter 2021, Mickelson Weldingh/Kirkevold 2022)
- Emotionale Unterstützung, Organisation und Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens
- Für Angehörige mit vielfältigen Belastungen verbunden
- Viele Angebote erreichen die pflegenden Angehörigen nicht (Wetzstein et al. 2015)
- Zunahme von sog. Distance Caregivern (Franke et al. 2019, Eggert/Teubert 2022, Hoffmann et al. 2022)
- Wichtige Unterstützungsfelder
  - Emotionale Unterstützung und Motivation
  - Beschaffung und Aufbereitung von Informationen
  - Organisation ambulanter Hilfen
  - Kontrolle und Sicherheit im Alltag (Franke et al. 2019)



## These 4

Damit Kooperation gelingend gestaltet werden und eine funktionierende formelle Sorgekultur sich entwickeln kann, braucht es die **systematische Einbindung hochqualifizierter Kolleginnen und Kollegen bis zum Doktorat** auf der „operativen Ebene“ genauso wie **sinnstiftende Formen** der Zusammenarbeit und **Mut** in der Umsetzung.

# Qualifikation und Rollen entwickeln



- Seit rund 10 Jahren qualifizieren Pflegestudiengänge für die „operative Ebene“
- Zunehmende Spezialisierung auf Masterniveau
- Neuordnung von Verantwortlichkeiten
- Beispiel Community Health Nursing mit Förderung der Robert Bosch Stiftung an drei Standorten seit 2020
  - direkte individuelle medizinisch-pflegerische Grundversorgung für verschiedene Gesundheitsanliegen (Primärversorgung)
  - Gatekeeper und erste Ansprechperson in multiprofessionellen Teams (Reuschenbach 2021)
  - Kein Unterschied bzw. vergleichsweise positivere Effekte auf die spezifischen Gesundheitsbelange der Menschen (Laurant et al. 2018)
- Beispiel Schulgesundheitsfachkräfte – Modellprojekt (AWO)
  - Die Schulgesundheitsfachkräfte arbeiten weiterhin zielorientiert gemeinsam mit den Schulen, Schulträgern, Gesundheitsämtern, Schulämtern und regionalen Netzwerkpartnern an einer gesundheitsfördernden Lernumgebung.

### These 5

Geeignete Technologien können  
Sorgestrukturen unterstützen.

Um geeignete Technologien  
lebensdienlich in der beruflichen  
Pflege einzusetzen, sind  
**Kompetenzen** notwendig, die  
**über die reine Bedienung**  
**hinaus gehen.**

# Digitale Kompetenzen – Ein „Leuchtturmprojekt“

## ONLINECAMPUS PFLEGE

DIGITALES WEITERBILDUNGSANGEBOT  
FÜR DIE BERUFLICHE PFLEGE

mit dem Ziel, digitale Kompetenzen in der  
Pflegepraxis zu fördern und zu stärken.



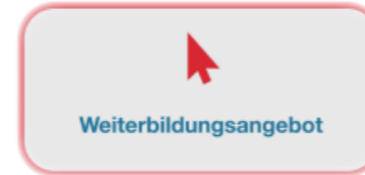
www.onlinecampus-pflege.de  
Ein Projekt im Rahmen des  
INVITE Innovationswettbewerbs

Gerne  
Weitersagen!

Probieren Sie den Onlinecampus Pflege aus!

Kostenloses Online Weiterbildungsangebot

Melden Sie sich über den Link oder den  
QR-Code zur Weiterbildung an:



Ab sofort können Sie auf unserem Onlinecampus Pflege erste  
Lerninhalte **ausprobieren** und durch Ihre Rückmeldung  
**mitgestalten**.

Voraussetzungen:

Digitales Endgerät

Stabile Internetverbindung  
im Browser (Safari nicht empfohlen)



Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Sie erhalten Fortbildungspunkte  
im Rahmen der



# Agenda



## Utopie einer heilen Pflegewelt

- Wovon sprechen wir
- Wovon gehen wir aus
- Ausgewählte Thesen
- Ausgewählte Potentiale
- Vision einer gelingenden Zukunft in einer sorgenden Gesellschaft



# Eine gute Vision einer sorgenden Gesellschaft

Interview mit ChatGPT vom 09. Mai 2023



Eine gute Vision einer sorgenden Gesellschaft wäre eine, in der Menschen sich um einander kümmern und unterstützen, indem sie eine Kultur der Fürsorge und Solidarität aufbauen.

Eine solche Gesellschaft würde sich durch Folgendes auszeichnen: Gleichberechtigung, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit, Bildung und Gesundheit, Work-Life-Balance.

In einer sorgenden Gesellschaft kümmert man sich umeinander und es herrscht ein Gefühl der Verbundenheit und Solidarität. Jeder trägt dazu bei, dass das Gemeinwohl gefördert wird und es gibt ein hohes Maß an Respekt und Empathie füreinander.

# Sorge Kultur

# Eine gute Vision einer sorgenden Gesellschaft

Interview mit ChatGPT vom 09. Mai 2023



In einer sorgenden Gesellschaft ist die Pflege ein wesentlicher Bestandteil, da sie das Wohlergehen und die Lebensqualität der Menschen unterstützt. Eine sorgende Gesellschaft stellt sicher, dass alle Mitglieder Zugang zu qualitativ hochwertigen Pflegedienstleistungen haben, die auf ihre Bedürfnisse und ihre Würde abgestimmt sind. Dazu gehören folgende Aspekte:

Anerkennung der Wichtigkeit von Pflege, Würdevolle Pflege, Unterstützung für Pflegende, Integration von Pflege in die Gesellschaft

Insgesamt bedeutet eine sorgende Gesellschaft, dass Pflege als eine wesentliche Aufgabe betrachtet wird, die von allen Mitgliedern unterstützt und gewürdigt wird. Die Bedürfnisse der zu pflegenden Person stehen im Mittelpunkt und die Pflegenden erhalten die Unterstützung, die sie benötigen, um ihre Arbeit auf eine würdevolle und einfühlsame Weise auszuüben.

# Sorge

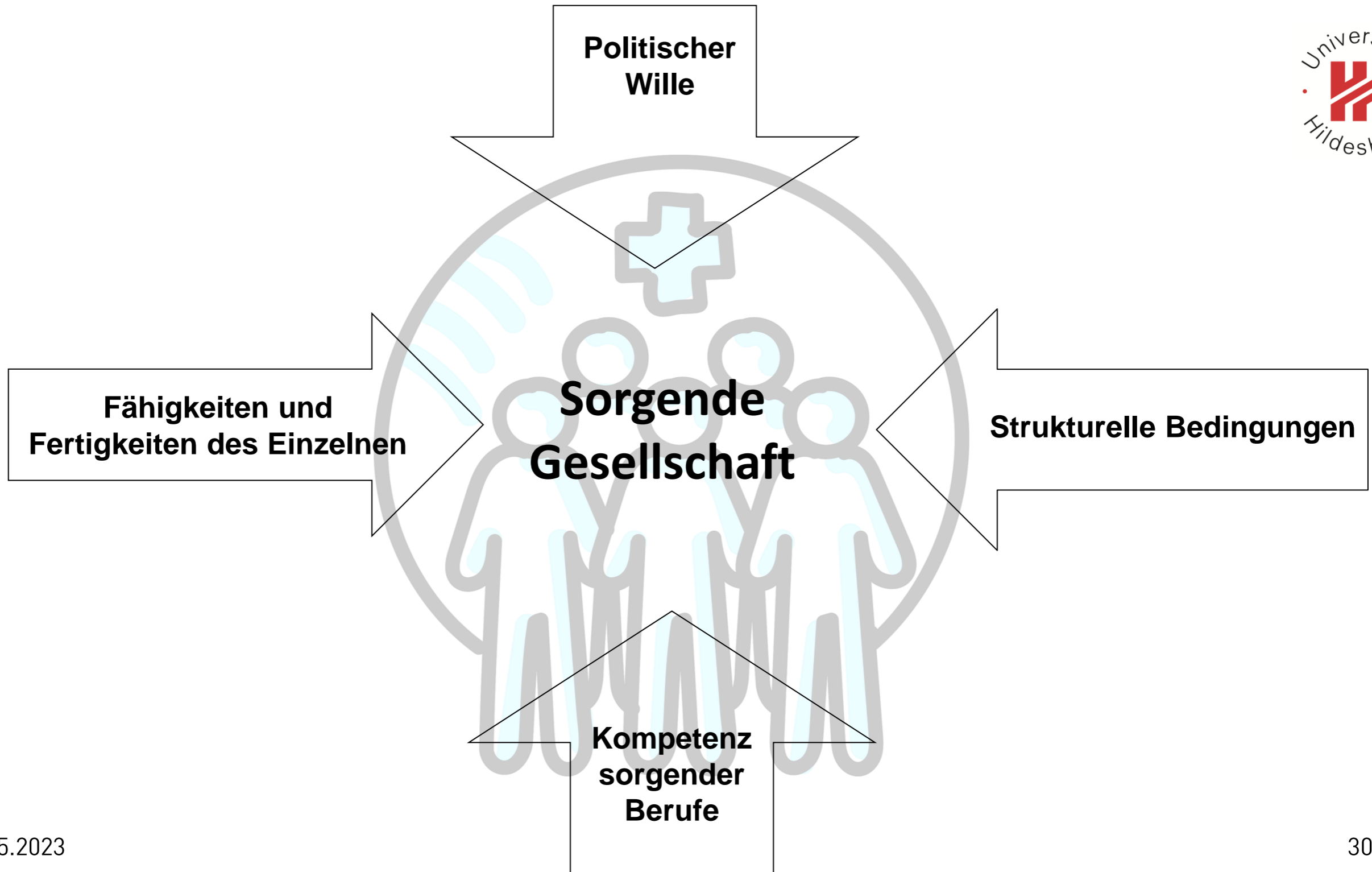
**als wesentliche Aufgabe, die von allen Mitgliedern unterstützt und gewürdigt wird**

# Vision von einer (sorgenden Gesellschaft) heilen Pflegewelt (in Anlehnung an die im Zukunftssalon 2023 entwickelte Vision)



## Stell Dir vor, die Utopie ist jetzt. Dann...

- hätten wir ein Ministerium für Sorge und Soziales (gesundheitliche Sorge inklusive), das eine gesellschaftliche Sorge-Kultur (über eine Legislaturperiode hinaus) etablierte,
- hätten wir eine Lebenszeitspende als Gesellschaftsjahr, das jederzeit während der Berufslaufbahn absolviert werden könnte und ausgeprägtes bürgerschaftliches Engagement
- Hätten wir „Gemeindeschwestern“ (Community Health Nurse) und Schulgesundheitsfachkräfte in jeder Gemeinde und an jeder Schule
- würden wir „Prävention statt Kuration“ anstatt „ambulant vor stationär“ denken,
- wäre die Pflegeversicherung als „Teilkaskoversicherung“ gesellschaftlich anerkannt, das informelle Sorge-Netzwerk systematisch für eine umfassende Pflege & Versorgung integriert (vor Ort und auf Distanz)
- bildete gesellschaftlich gelebte Sorge eine Säule unserer Gesellschaft; wir hätten einen ausgewogenen Mix aus Geben und Nehmen,
- würden erforderliche Kompetenzen in sorgefreundlichen Schulumgebungen entwickelt werden
- würden sorgende Tätigkeiten reflektiert mit oder ohne Technologien stattfinden – Technologie wäre eine Option,
- würden Sorgetätigkeiten wertgeschätzt und systematisch gefördert werden in unserem Land.

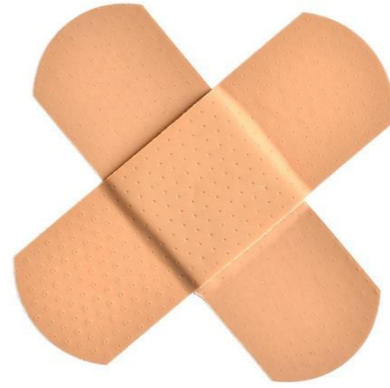


# Albert Einstein



Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und trotzdem zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!



# Utopie einer heilen Pflegewelt

**Prof. Dr. Anne Meißner**

Benediktbeurer Zukunftsgespräche 2023

Dienstag, 23. Mai 2023